



Tim Muggli (r.) gibt auch neben dem Platz Vollgas. Pascal Müller/freshfocus

Beruflich und sportlich top

Nachwuchstalent Tim Muggli (19) verrät, wie er Sport und Ausbildung unter einen Hut bringt.

Er wird am kommenden 28. August 20 Jahre jung, spielt Eishockey im EV Zug und absolviert derzeit das dritte von vier Ausbildungsjahren als Kaufmann. Tim Muggli zählt zur aufstrebenden Kategorie der Jungtalente und vielleicht sogar zu den Stars von morgen. Er hat mit der U20-Elite des EV Zug in 39 Spielen ebenso viele Tore geschossen und dazu 27 Assists serviert. Im NLA-Team hat es der Stürmer mit der Rückennummer 92 diese Saison bereits auf 15 Kurzeinsätze und einen Assist gebracht.

Zeit, um sich von den Strapazen einer langen Saison zu erholen, bleibt indes nicht wirklich, weil Tim und seine Teamkollegen seit dem 1. Mai bereits

wieder im Sommertraining stehen. Konkret heisst dies, dass täglich zwei Einheiten à 90 Minuten auf dem Programm stehen. Dazu kommen der Schulunterricht und das Mittagessen. Zuvor hat er seinen jüngeren Bruder Leon nach Basel begleitet, denn dort stand in der zweiten April-Hälfte die U18-WM auf dem Programm.

Damit Tim Muggli seinem Traum von einer Profikarriere einen Schritt näher kommt, geht er am OYM-College in Cham zur Schule, was dem Eishockeyspieler ermöglicht, seine KV-Ausbildung und den Sport optimal zu koordinieren. «Bereits nächsten Monat finden die Abschlussprüfungen statt, welche ich natürlich be-

stehen möchte. Danach geht es für ein Jahr ins Praktikum.» Am OYM schätzt Tim, dass er Schule, Training und Verpflegung unter einem Dach hat. Ausserdem verfolge am OYM jede Athletin und jeder Athlet dasselbe Ziel: nämlich die Spitze zu erreichen. «Hier arbeiten top ausgebildete Fachpersonen, die für das perfekte Umfeld sorgen.» Sollte es mit der Profikarriere nicht klappen, könnte sich Tim vorstellen, die

Berufsmatura in Angriff zu nehmen, was ebenfalls am OYM möglich wäre. Vorerst aber gilt der Fokus dem KV-Abschluss im Sommer 2024 und dem Eishockey. Wetten, dass man von Tim Muggli schon bald wieder lesen wird?

GABRIEL AESCHBACHER
oym.ch | fernuni.ch | phw.ch



Und so gehts in der Spielzeit 2023/24 weiter.

Bildung und Sport perfekt kombinieren

Die Philosophie am OYM-College ist, Ausbildung und Spitzensport in drei Bereichen (Kaufleute EFZ, Berufsmatura, Gymnasium) unter einen Hut zu bringen. Ist die Grundausbildung erst einmal abgeschlossen, könnte es zum Beispiel an der Fernuni weitergehen. Hier hat Skirennfahrer Ramon Zenhäusern studiert. Eine andere Option ist die PHW Bern, wo Mujinga Kambundji 2020/21 die Schulbank gedrückt hatte.

ZAHL DES TAGES

281 471

jugendliche und junge Erwachsene befanden sich im Jahr 2022 insgesamt in einer beruflichen Grundbildung. Es starteten 74 253 Personen ihre Ausbildung, und 65 831 Personen schlossen ihre Grundbildung mit Erfolg ab.
bfs.admin.ch

1000 Stunden Vorbereitung für die EuroSkills 2023



Das SwissSkills National Team. SwissSkills/Michael Zanghellini

Am 5. September 2023 werden in der polnischen Hafenstadt Danzig die EuroSkills eröffnet. Rund 600 junge Berufs-Champions aus 32 verschiedenen Ländern werden erwartet. **Aus der Schweiz treten 17 junge Berufsfachkräfte in 16 verschiedenen Wettkämpfen an.** Bis es so weit ist, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: «Die einzelnen Teammitglieder werden bis zur Eröffnung der EuroSkills Gdańsk 2023 auf rund 1000 Vorbereitungsstunden kommen», berichtet SwissSkills.
swiss-skills.ch

ANZEIGE

FFHS
Fernfachhochschule
Schweiz
Mitglied der SUPSI

#studiumundjob

Leben & Studieren einfach kombinieren

Das spezifisch für berufsbegleitendes Studieren entwickelte Studienmodell der FFHS passt sich Ihren individuellen Bedürfnissen an und lässt sich mit Beruf, Familie oder Sport flexibel vereinbaren.

ffhs.ch/studium

